

Gebrauchsanleitung und Prüfbuch für Integrierbares Halte- und Rettungssystem Typ IRS

gepr. nach EN 358:2019, EN 1498-A:2006, EN 354:2010 und EN 795:2012 Typ B



Der Halte- und Rettungsgurt (inkl. des einstellbaren Verbindungsmittels) ist für ein **Anwendergewicht von bis zu 150 kg** (Nennlast) geprüft und zugelassen. Es ist zu beachten, dass bei Verwendung in einem Rückhaltesystem die einzelnen Komponenten ebenso auf entsprechendes Anwendergewicht geprüft und zugelassen sein müssen.



Integrierbares Rettungssystem Typ IRS besteht aus einem verstellbaren Rettungs- und Haltegurt zum Halten, Rückhalten und Retten und einem längeneinstellbaren Verbindungsmittel. Das System ist insbesondere für die Integration in Schutzjacken konzipiert.

Barcode
Serien-Nr.

Diese Gebrauchsanleitung ist vor jedem Gebrauch zu beachten und bei der PSA aufzubewahren. Es muss sichergestellt sein, dass die PSA und alle seine Komponenten gemäß dieser Gebrauchsanleitung benutzt werden. Die Nichtbeachtung kann schwerwiegende Folgen haben. Hersteller und Händler übernehmen keine Verantwortung, wenn die PSA und seine Komponenten in anderer Weise gebraucht, gelagert und gepflegt werden.

Übersicht der Bestandteile



Wir danken Ihnen, dass Sie sich bei der Auswahl Ihrer Persönlichen Schutzausrüstung gegen Absturz (PSAgA) für ein Produkt des Herstellers FUNCKE Sicherheitssysteme GmbH, Bilsteiner Str. 18, 57462 Olpe entschieden haben. Damit Sie möglichst lange etwas von Ihrer PSAgA haben, ist es wichtig, sich vor dem Gebrauch mit dieser Gebrauchsanleitung zu beschäftigen und die Pflegehinweise zu beachten.

Das Integrierbare Halte- und Rettungssystem Typ IRS ist als einfaches Sicherungssystem zum Halten, Rückhalten und Retten für Feuerwehr und Katastrophenschutz insbesondere zur Integration in Feuerwehr-Schutzjacken konzipiert. Dabei ist die Kompatibilität sicherzustellen. Die jeweiligen Funktionen dürfen sich nicht gegenseitig beeinflussen. Der Umfang des einstellbaren Haltegurtes ist bei Integration in Schutzjacken so zu wählen, dass bei angelegter Schutzbekleidung und geschlossenem Haltegurt der Träger bei freiem Hängen nicht aus der Sicherung herausrutscht. Die Wahl der Größen ist mit den jeweiligen Schutzbekleidungsherstellern abzustimmen. Außerdem ist zu beachten, dass die Bewegungsfreiheit und die Atmung des Trägers nicht beeinträchtigt wird. Die bestimmungsgemäße Verwendung setzt die Kenntnis der aktuell gültigen Feuerwehr-Dienstvorschrift 1 (FwDV 1), DGUV Information 205-010 sowie sonstiger relevanter Regelwerke voraus. Die Verwendung dieser Schutzausrüstung sollte nur durch fachkundige und ausreichend unterwiesene Personen erfolgen.



Das Integrierbare Halte- und Rettungssystem Typ IRS ist nicht für Auffangzwecke geeignet. Es besteht Lebensgefahr! Ist Absturzgefahr oder die Gefahr eines freien Falls vorhanden ist ein Auffangsystem zu verwenden. Das System ist ausschließlich zum Halten und Retten vorgesehen!

Anwendung

Die Verwendung dieser Schutzausrüstung sollte nur durch fachkundige und ausreichend unterwiesene Personen erfolgen. Beim Einsatz ist gemäß der Gefährdungslage zu beurteilen, ob ein Risiko besteht, die Panik-Funktion der Jacke betätigen zu müssen. In Abstimmung mit der Einsatzleitung und der Gefährdungsbeurteilung ist die Priorität bezgl. der Sicherungsmaßnahmen festzulegen.

Integration in eine Feuerwehr-Schutzjacke:

Die Kompatibilität mit der jeweiligen Feuerwehr-Schutzjacke ist sicherzustellen. Die Gebrauchsanleitung des Jackenherstellers ist zu beachten. Eine Ein- bzw. Ausziehhilfe kann verwendet werden. Bei Einsatzbereitschaft ist das System geschlossen und der Gurt und das Verbindungsmittel ordnungsgemäß in der Jacke verstaut.



Anlegen:

Öffnen Sie den Karabinerhaken Typ LUNA mit Zweizeigverschluss (Twistlockverschluss), indem Sie die Verschlusshülse durch eine Vierteldrehung entriegeln und den Hebel nach innen drücken. Lösen Sie eine Seite der Gurtbandschleufe aus dem Karabinerhaken heraus. Den offenen Gurt bzw. die offene Schutzjacke können Sie nun anlegen.

Zum Verschließen legen Sie die eine Seite der Gurtbandschleufe wieder in den Karabinerhaken. Achten Sie darauf, dass der Karabinerhaken korrekt verschlossen ist, um die sichere Funktion zu gewährleisten.



Ablegen:

Öffnen Sie den Karabinerhaken Typ LUNA mit Zweibegeverschluss (Twistlockverschluss), indem Sie die Verschlusshülse durch eine Vierteldrehung entriegeln und den Hebel nach innen drücken. Lösen Sie eine Seite der Gurtbandschleife aus dem Karabinerhaken heraus. Den offenen Gurt bzw. die offene Schutzjacke können Sie nun ablegen.

Der Gurt bleibt im Tunnel der Feuerwehr-Schutzjacke und das Verbindungsmittel in der Seitentasche verstaut.

Halten / Positionieren:

Mit dem einstellbaren Verbindungsmittel Typ FVB-27R schaffen Sie sich einen geeigneten Anschlagpunkt mit ausreichender Festigkeit, indem Sie das Gurtband des Verbindungsmittels als Schlaufe um eine ausreichend tragende Struktur schlingen. Zum Beispiel umschlingen Sie Holm und Sprosse einer Leiter. Nehmen Sie dazu die Schlaufe des Verbindungsmittels und legen dieses in den Karabinerhaken Typ LUNA am Haltegurt. Legen Sie das Verbindungsmittel um eine ausreichend tragende Struktur und verbinden Sie den Einhandkarabinerhaken Typ FSK-10 am Ende des Gurtbandes des Verbindungsmittels mit dem Karabinerhaken Typ LUNA am Haltegurt. Achten Sie darauf, dass alle Karabinerhaken ordnungsgemäß verschlossen sind. Der Anschlagpunkt sollte sich immer oberhalb des Benutzers befinden, damit der Sturzfaktor auf $<0,5$ und die Sturzhöhe auf $<0,3$ m begrenzt ist.

Der Benutzer kann nun durch Verschieben des Gurtbandes in der Verstellechnalle das Verbindungsmittel verlängern oder verkürzen. In beiden Fällen ist es nötig, dass das Verbindungsmittel entlastet ist. Eine Verstellung unter Belastung ist nicht möglich.

Dieses einstellbare Verbindungsmittel darf weder in Kombination mit anderen Verbindungsmitteln verlängert, noch manipuliert werden. Bitte beachten Sie immer auch die Gebrauchsanleitung des einstellbaren Verbindungsmittels Typ FVB-27R.



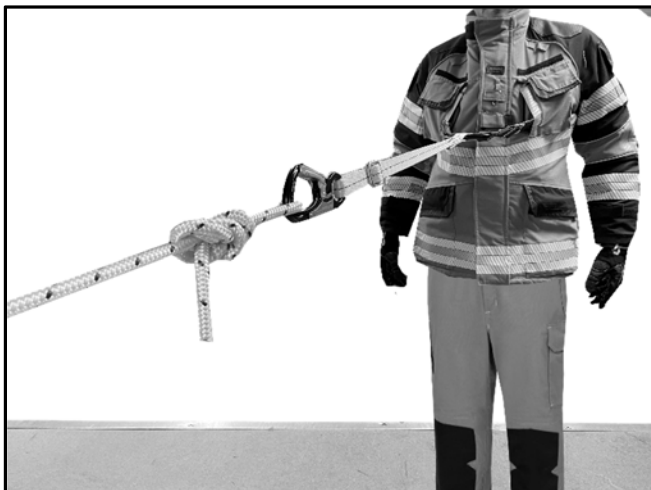
Rückhalten:

Mit dem einstellbaren Verbindungsmittel Typ FVB-27R verbinden Sie sich mit einem geeigneten Anschlagpunkt mit ausreichender Festigkeit.

Nehmen Sie dabei die Schlaufe des Verbindungsmittels und legen dieses in den Karabinerhaken Typ LUNA am Haltegurt. Verbinden Sie den Einhandkarabinerhaken Typ FSK-10 am Ende des Gurtbandes des Verbindungsmittels mit dem Anschlagpunkt oder der Verlängerung des Anschlagpunktes. Achten Sie darauf, dass alle Karabinerhaken ordnungsgemäß verschlossen sind. Die Längeneinstellung des Verbindungsmittels sollte so gewählt werden, dass der Benutzer keine Bereiche erreicht, in denen das Risiko eines Absturzes aus einer Höhe entsteht. Das einstellbare Verbindungsmittel gibt dem Benutzer die Möglichkeit, seine Arbeitsposition zur Absturzkante abzusichern, um einen Sturz in jedem Falle zu verhindern.

Der Benutzer kann nun durch Verschieben des Gurtbandes in der Verstellechnalle das Verbindungsmittel verlängern oder verkürzen. In beiden Fällen ist es nötig, dass das Verbindungsmittel entlastet ist. Eine Verstellung unter Belastung ist nicht möglich.

Dieses einstellbare Verbindungsmittel darf weder in Kombination mit anderen Verbindungsmitteln verlängert, noch manipuliert werden. Bitte beachten Sie immer auch die Gebrauchsanleitung des einstellbaren Verbindungsmittels Typ FVB-27R.



Retten:

Um eine zu rettende Person mit Hilfe des Halte- und Rettungssystem Typ IRS zu bergen, sind folgende Schritte erforderlich:

1. Befestigen Sie eine Feuerwehreine gem. DIN 14920 an einem Anschlagpunkt mit ausreichender Festigkeit. Dabei ist die Gebrauchsanleitung der Feuerwehreine zu beachten.
2. Mit dem einstellbaren Verbindungsmittel Typ FVB-27R verbinden Sie sich direkt oder mit Hilfe eines Achterknotens an der Feuerwehreine, um ein Rückhaltesystem für den Retter herzustellen.
3. Führen Sie nun die Feuerwehreine mittels HMS-Stich durch den Karabinerhaken Typ LUNA am Haltegurt, so dass eine Bucht entsteht.



4. Danach führen Sie das Ende der Feuerwehreine (oder den Leinenbeutel mit der gesamten Seillänge) durch die Bucht.



5. Prüfen Sie die HMS-Funktion, indem Sie das gleichmäßige Laufen des Seiles durch den Karabinerhaken testen.



6. Fixieren Sie die zu rettende Person mit Hilfe der Feuerwehreine mittels Brustbund oder mit einem zweiten Halte- und Rettungssystem Typ IRS.



7. Lassen Sie die zu rettende Person langsam ab, indem Sie mittels Bremsbandprinzip die Geschwindigkeit steuern. Dabei umschließt die Bremsband in jeder Phase des Ablassvorganges das Seil. Das Seil wird langsam durch die Hand geführt und die Geschwindigkeit kontrolliert. Das ungeschützte Laufen des Seiles über eine Kante muss ausgeschlossen werden.



Alle Einsatzkräfte, die an der Rettung einer Person beteiligt sind, müssen selbst gegen Absturz gesichert sein, sofern sie sich in einer Absturzgefahr befinden. Eine ständige Kommunikationsmöglichkeit mit der zu rettenden Person muss sichergestellt sein.

Selbstretten:

Um sich in einer Notfallsituation mit Hilfe des Halte- und Rettungssystem Typ IRS selbst zu retten, sind folgende Schritte erforderlich:

- 1 Befestigen Sie eine Feuerwehreine gem. DIN 14920 an einem Anschlagpunkt mit ausreichender Festigkeit. Dabei ist die Gebrauchsanleitung der Feuerwehreine zu beachten.
- 2 Mit dem einstellbaren Verbindungsmittel Typ FVB-27R verbinden Sie sich direkt oder mit Hilfe eines Achterknotens an der Feuerwehreine, um ein Rückhaltesystem für den Retter herzustellen.
- 3 Führen Sie die Punkte 3 – 5 des vorherigen Abschnitts zur Fixierung der Feuerwehreine am Haltegurt durch.
4. Bewegen Sie sich vorsichtig in Richtung Abseilkante. Begeben Sie sich (noch vor dem Beginn des Abseilvorgangs) in eine geeignete Abseilposition, so, dass Sie mit dem Rücken zur Abseilrichtung positioniert sind. Beginnen Sie den Abseilvorgang, indem Sie mittels Bremshandprinzip die Geschwindigkeit steuern. Dabei umschließt die Bremshand in jeder Phase des Ablassvorganges das Seil. Das Seil wird langsam durch die Hand geführt und die Geschwindigkeit kontrolliert. Das ungeschützte Laufen des Seiles über eine Kante muss ausgeschlossen werden.



Rettung und Selbstrettung muss regelmäßig mit einem redundanten System ausreichend trainiert werden. Die Verwendung des integrierbaren Halte- und Rettungssystem Typ IRS sollte nur durch fachkundige und ausreichend unterwiesene Personen erfolgen.

Der Haltegurt ist so konzipiert, dass die Abseilführung immer oberhalb des Körperschwerpunkts auf Brusthöhe liegt, um ein (rückwärtiges) Überschlagen zu verhindern.

Sofortrettungsmöglichkeiten:

Um eine beim Einsatz verletzte, bewusstlose oder hilflose Person, die ein Halte- und Rettungssystem Typ IRS trägt, aus der Gefahrenzone zu schleifen, können zwei Einsatzkräfte die Person jeweils mit einer Hand am Haltegurt greifen und die Person in eine entsprechende Richtung ziehen.

Zum Aufziehen oder Ablassen einer Person sind 4 Einsatzkräfte erforderlich. Dabei wird eine Feuerwehreine am Karabinerhaken Typ LUNA am Haltegurt mittels Achterknoten befestigt, so, dass zwei gleich lange Stränge entstehen. An den beiden Strängen der Feuerwehreine befinden sich jeweils 2 Einsatzkräfte, die die zu rettende Person langsam ablassen oder hochziehen.

Allgemeine Benutzerhinweise

- Machen Sie sich vor der ersten Anwendung mit dem Rettungssystem vertraut, damit es später beim Einsatz nicht zu Komplikationen oder gefährlichen Anwendungsfehlern kommt.
- Tätigkeiten in der Höhe sind gefährlich und können sehr ernste Unfälle und Verletzungen verursachen. Bitte überlegen Sie vor und während des Gebrauchs wie Rettungsmaßnahmen sicher und wirksam durchgeführt werden können.
- Die Verwendung dieses Rettungssystems sollte nur durch fachkundige und ausreichend unterwiesene Personen erfolgen.
- Eine gute körperliche Konstitution ist erforderlich, um Rettungsmaßnahmen durchführen zu können.
- Bei Zweifeln an der sicheren Benutzung des Rettungssystems wenden Sie sich bitte an den Hersteller.
- Eine Kombination einzelner Elemente dieser Ausrüstung oder der gesamten Einheit in irgendeiner anderen Form als in dieser Gebrauchsanleitung beschrieben ist untersagt, da dadurch die Gefahr einer Beeinträchtigung der sicheren Funktion der Ausrüstung bzw. ihrer Bestandteile besteht!
- Ein Austausch von Bestandteilen, sowie Reparaturen dürfen grundsätzlich nur vom Hersteller ausgeführt werden.
- Im Zuge der erweiterten Produkthaftung weisen wir daraufhin, dass bei einer Zweckentfremdung des Rettungssystems seitens des Herstellers keine Haftung übernommen wird. Das Rettungssystem ist nur innerhalb der festgelegten Einsatzbedingungen und für den vorgesehenen Verwendungszweck zu benutzen.

Kontrolle, Reinigung und Pflege

- Das Integrierbare Rettungssystem Typ IRS ist vor jeder Benutzung einer Sicht- und Funktionskontrolle durch den Benutzer zu unterziehen, um die Unversehrtheit und die einwandfreie Funktion des Gerätes vor jedem Einsatz zu überprüfen. Dabei ist besonders auf die korrekte Funktion der Verbindungselemente und unbeschädigte Oberfläche (Einschnitte, Abrieb, etc.) der textilen Bestandteile sowie die Lesbarkeit der Produktkennzeichnung zu achten. Sollten Zweifel hinsichtlich der sicheren Verwendung bestehen, wenden Sie sich unbedingt an den Hersteller.
- Das Integrierbare Rettungssystem Typ IRS ist nach Bedarf, nach jedem Einsatz, mindestens jedoch einmal innerhalb von zwölf Monaten, durch eine befähigte Person / einen Sachkundigen für PSA gegen Absturz gem. DGUV G 312-906 zu überprüfen. Die Sicherheit des Benutzers hängt von der Wirksamkeit und der Haltbarkeit der Ausrüstung ab! Es ist zu empfehlen, die Ausrüstung mit dem Datum der nächsten oder letzten Inspektion zu kennzeichnen.
- Beschädigte oder sturzbelastete Elemente sind sofort der Benutzung zu entziehen und erst nach schriftlicher Zustimmung durch den Hersteller bzw. durch eine befähigte Person / einen Sachkundigen für PSAGa gem. DGUV G 312-906 wieder freizugeben.
- Nach einem Einsatz sollte das Integrierbare Rettungssystem Typ IRS sowie die gesamte Ausrüstung von Verunreinigungen gesäubert werden. Dies erhöht die Lebensdauer der Geräte sowie Ihre Sicherheit. Reinigen Sie falls notwendig die Ausrüstung mit warmem Wasser bis 30° C und trocknen Sie diese möglichst an einem luftigen und schattigen Ort. Nehmen Sie auf keinen Fall eine Trocknung mit extremer Hitzeeinwirkung (Trockner, Heißluft...) vor.
- Die Metallteile können anschließend leicht mit lösungsmittelfreiem Öl eingerieben werden.

Gebrauchsdauer und Ablegereife

Die Gebrauchsdauer des Integrierbaren Rettungssystems Typ IRS aus dem Hause FUNCKE Sicherheitssysteme GmbH kann bis zu **max. 10 Jahre** betragen. Dabei sind unbedingt die Anforderungen an Lagerung und Transport sowie die Sicherheitshinweise zu beachten.

Lagerung und Transport

- Eine Lagerdauer von max. 2 Jahren kann der Gebrauchsdauer hinzugerechnet werden. Die Lagerung muss allerdings in der Originalverpackung und geschützt vor äußeren Einflüssen unter optimalen Bedingungen sichergestellt sein.
- Luftig und vor direkter Sonneneinstrahlung im trockenen Zustand am besten in einem verschlossenen Metall- oder Kunststoffkoffer, Rucksack oder PVC-Beutel geschützt lagern.
- Nasses oder feuchtes Gurtband unbedingt vor Einlagerung schonend (nicht im Trockner!) trocknen, um Korrosion zu vermeiden!
- Die textilen Gewebe müssen vor Säuren und Laugen geschützt werden.
- Transport nur in einem verschlossenen Metall- oder Kunststoffkoffer, Rucksack oder PVC-Beutel, um Beschädigungen zu vermeiden.

Sicherheitshinweise

Bitte beachten Sie folgende Gefährdungen und Einschränkungen hinsichtlich der Werkstoffe der Komponenten des Integrierbaren Rettungssystems Typ IRS, welche die Funktion und die Gebrauchstauglichkeit beeinträchtigen können:

- längerer andauernder Kontakt mit natürlichen Faktoren (z.B. intensive UV-Strahlung, Feuchtigkeit, Hitze, Meeresklima, etc.)
- Temperaturen über 60 °C und unter -30 °C
- Aggressive Stoffe, z.B. Säuren, Öle oder ätzende Chemikalien
- Lösungsmittelhaltige Substanzen, z.B. Farbe oder Beschriftungen des Gurtbandes
- Scharfe Gegenstände oder Kanten, und damit Schnittbeschädigungen oder Abrieb am Gurtband
- Schweißperlen oder sonstige heiße bzw. brennende Gegenstände / Stoffe
- Elektrische Anlagen und sich bewegende Maschinenteile

Bitte unbedingt beachten

Dieser Auffang-, Sitz- und Rettungsgurt ist eine Persönliche Schutzausrüstung und sollte daher nur von einer einzigen Person benutzt werden.

Die Benutzung ist nur unterwiesenen Personen bzw. unter fachkundiger Überwachung gestattet.

Im Anhang zu dieser Gebrauchsanleitung wird ein Prüfbuch (Kontrollkarte) mitgeliefert. Tragen Sie dort alle benötigten Daten ein.

Die Reinigungs- und Wartungsanweisungen sind strikt einzuhalten!

Beachten Sie auch die jeweils gültigen Vorschriften und Regelwerke.

Bei einem Weiterverkauf dieses Gerätes in ein anderes Land hat der Wiederverkäufer entsprechende anderssprachige Anleitungen für den Gebrauch, die regelmäßigen Überprüfungen und die Instandsetzung zur Verfügung zu stellen!

Erläuterungen zur Kennzeichnung

- Hersteller: FUNCKE Sicherheitssysteme GmbH
Bilsteiner Straße 18
57462 Olpe
- MB95-E ... Bezeichnung des Produktes
- 20XX Herstellungsjahr
- Fabr.-Nr.xxxxx Los- oder Seriennummer
- DIN EN 358:2019
- EN 361:2002: Nummer und Ausgabejahr der erfüllten Europeanorm
- **CE 0158:** CE-Zeichen und Kenn-Nr. der notifizierten Stelle
-  standardisiertes Symbol zur Aufforderung an den Benutzer, die Bedienungshinweise zu lesen

Verwendete Materialien

- Gurtband: Polyester (PES)
- Beschlagteile: Stahl verzinkt oder Aluminium
- Kunststoffteile: Polyamid (PA)

Prüfbuch und Kontrollkarte

Dieses Prüfbuch ist ein Identifizierungs- und Gewährleistungszertifikat!

Dieses Dokument muss vom Käufer/Benutzer ausgefüllt werden!

Käufer/Kunde:	
Gerätebezeichnung:	Integrierbares Halte- und Rettungssystem Typ IRS
Gerätenummer/Seriennummer:	
Baujahr/ Herstellungsjahr:	
Datum des Kaufes:	
Datum Ersteinsatz:	
Name des Benutzers:	
Kenn-Nummer des Prüfinstituts:	DEKRA Testing and Certification GmbH, Dinnendahlstraße 9, 44809 Bochum Kennnummer: CE 0158

Bitte legen Sie dieses Prüfbuch zu Ihren Unterlagen in der Abteilung Arbeitssicherheit ab.

Für die jährliche Sachkundigenprüfung kann es dann zusammen mit dem Produkt dem Prüfer zur Eintragung der Prüfergebnisse übergeben werden.

Bitte beachten Sie, dass nach der Gewährleistungsdauer die Produkthaftpflicht des Vertreibers und Herstellers nicht mehr wirksam sein kann, wenn das Produkt nicht regelmäßig gem. den Herstellervorgaben gewartet wurde.

Datum	Grund der Bearbeitung (regelmäßige Überprüfung oder Instandsetzung)	Festgestellte Schäden, durchgeführte Instandsetzungen etc.	Name/ Unterschrift der Sachkundigen Person	Datum der nächsten regelmäßigen Überprüfung

Die durchgeführte Prüfung erfolgte nach den vom Hersteller vorgegebenen Richtlinien und Unterweisungen, sowie den Regeln für den Einsatz von Persönlichen Schutzausrüstungen gegen Absturz gem. DGUV Regel 112-198.
Dieses bestätigt der Prüfer mit seiner Unterschrift.



Bei Fragen oder Anregungen wenden Sie sich bitte
direkt an unseren Kundenservice

FUNCKE Sicherheitssysteme GmbH

Bilsteiner Straße 18

57462 Olpe

Tel. 02761-94187-20

Fax 02761-94187-25

info@funcke-sicherheitssysteme.de

Ihr Fachhändler:

© **FUNCKE** Sicherheitssysteme GmbH ·
Auszüge und Vervielfältigungen nur mit Zustimmung der
FUNCKE Sicherheitssysteme GmbH, Olpe

CE 0158

REV. 001/2024